

Marktgemeindeamt
- Straßwalchen -

Zahl: 004-1/2015

N i e d e r s c h r i f t

zur **ordentlichen, öffentlichen Sitzung** der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen am **Donnerstag, 28. Mai 2015, um 19:00 Uhr** im **Schulungsraum der Einsatzzentrale** (Feuerwehr und Rotes Kreuz) Straßwalchen, Salzburger Straße 13.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde ortsüblich (durch Anschlag an der Amtstafel der Marktgemeinde Straßwalchen) kundgemacht und auch im Internet veröffentlicht.

Die Gemeindevertretungsmitglieder wurden **rechtzeitig und ordnungsgemäß** durch schriftliche Verständigung einberufen. Diese Einberufung erfolgte wie vereinbart, teilweise auch durch **elektronische Zustellung** mittels E-Mail-Nachricht.

A n w e s e n d e :

Vorsitzender: Bgm. Friedrich Kreil,

Gemeinderäte: Vbgm. Liselotte Winklhofer, Vbgm. Franz Leikermoser,
GR. Wolfgang Allmann, GR. DI (FH) Max Holzinger,
GR. Wolfgang Plainer, GR. Johann Schinagl,
GR. Kurt Windischbacher, GR. Robert Lugstein,

Gemeindevertreter: GV. Stephan Natschläger, GV. Johannes Baumann,
GV. Martin Lugstein, GV. DI. Piero Ploner, GV. Josef Pinter,
GV. Mag. Helmuth Herzog, GV. Mag. Peter Gassner,
GV. Harald Wiesinger, GV. Berta Lugstein,
GV. Martin Herzog, GV. Sebastian Leitl,
GV. Johann Dorfer, GV. Franz Bachleitner MAS und
GV. Christoph Stockner (ab Top. 6),

Bedienstete der Marktgemeinde Straßwalchen:

- Leiter der Finanzverwaltung: VB. Karl-Heinz Wörndl (TOP. 13 – 15),
- Mitarbeiter des Bauamtes: VB. Reinhard Lösch und VB. Josef Miedl,
- Amtsleiter: VB. Mag. Erich Haas,
- Schriftführer: VB. Mag. Johann Fürst;

Abwesend: GV. Johann Feitzinger und GV. Tanja Kreer (beide entschuldigt);

T a g e s o r d n u n g :

Punkt 1.): Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einberufung und der **Beschlussfähigkeit**;

Punkt 2.): **Fragestunde** für Gemeindebürger;

Punkt 3.): **Angelobung**, jeweils eines neuen Gemeindevertreters der ÖVP
und der FPÖ durch den Bürgermeister;

Punkt 4.): **Neubesetzung** der Ausschüsse;

Punkt 5.): **Genehmigung** des Protokolls der letzten Gemeindevertretungssitzung;

Punkt 6.): **Bericht** des Bürgermeisters;

Punkt 7.): **Ausweitung des Stellenplanes** um 6,25 % einer Vollbeschäftigung
für die Frühaufsicht von Fahrschülern der Volksschule Irrsdorf;
Beratung und Beschlussfassung; Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;

Punkt 8.): **Beratung und Beschlussfassung** in folgenden raumordnungsrechtlichen Angelegenheiten:

- a) **Endbeschluss** für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes (mit Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe) für den Bereich: *„Andreas-Thalhammer-Straße/Apotheke“*;
- b) **Auflagebeschluss** für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes (mit Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe) für den Bereich: *„Westring, Abschnitt 3“*;
- c) **Auflagebeschluss** für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich: *„Ruckling, Rainer 2015“* (mit gleichzeitiger **Anpassung des Bebauungsplanes** der Grundstufe für die **GPZ-Nr.: 3299/5**, KG Irrsdorf);
- d) **Endbeschluss** für die (zweite) Abänderung des Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich: *„Steindorf-Süd, Schinwald“*;
- e) **Endbeschluss** für die Abänderung des Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich: *„Meinrad-Guggenbichlerstraße“*;

Berichterstatter: GR. DI: Max Holzinger;

Punkt 9.): Erlassung einer **Verordnung** der Gemeindevertretung

der Marktgemeinde Straßwalchen zur **Verlegung der Jagdhubstraße** an der L 265 (bei der Firma WHSF); Beratung und Beschlussfassung;

Berichterstatter: GR. Johann Schinagl;

Punkt 10.): **Anteilige Kostenübernahme** von **maximal Euro 250.000,00** für den Bau einer neuen Rot-Kreuz-Einsatzstelle in Straßwalchen; Beratung und Beschlussfassung; Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;

Punkt 11.): **Beschluss für einen Verbleib der Bezirkshauptmannschaft Flachgau** in der Landeshauptstadt Salzburg; Beratung und Beschlussfassung; Berichterstatter: GR. Wolfgang Allmann;

Punkt 12.): **NICHT ÖFFENTLICH:**

Ehrung: Verleihung der Wappenmedaille der Marktgemeinde Straßwalchen an **Gemeinderat a.D. Josef Bründl**; Beratung und Beschlussfassung;
Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;

Punkt 13.): **NICHT ÖFFENTLICH:**

Bericht von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom Montag, 18. Mai 2015 zur Jahresrechnung 2014;
Berichterstatter: GV. Franz Bachleitner, MAS;

Punkt 14.): **Jahresrechnung 2014:** Beratung und Beschlussfassung;

Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;

Punkt 15.): Allfälliges;

Zu Punkt 1.):

Bürgermeister Friedrich Kreil eröffnet als Vorsitzender die heutige Sitzung um **19:00 Uhr** und begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die anwesenden Bediensteten der Marktgemeinde Straßwalchen sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Er entschuldigt die fehlenden Mandatare und stellt fest, dass die heutige Sitzung **zeitgerecht und ordnungsgemäß** von ihm **einberufen** worden ist.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 2.):

Der Vorsitzende weist die Zuhörerinnen und Zuhörer darauf hin, dass **nur jetzt** die Möglichkeit besteht, **Anfragen** zu Angelegenheiten auf der heutigen Tagesordnung **zu stellen.**

Johann Loibichler („Ederbauer“, Voglhub 12), Kommandant des Löschzuges Hager-Hochfeld, meldet sich zur Angelegenheit unter Tagesordnungspunkt 9.) zu Wort:

Die Feuerwehr-Zeugstätte Hager-Hochfeld befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Firma WHSF.

Bei der Planung dieser Straßenverlegung wäre zu beachten, dass derzeit ein „**Gegengefälle**“ zu den Garagentoren beim Feuerwehrhaus besteht. Weiters sollten **ausreichend Stellplätze für Privatfahrzeuge** im Bereich des Feuerwehrgebäudes zur Verfügung stehen bzw. geschaffen werden.

GR. Schinagl: Die Parkplätze wurden bei der Planung dieser Straßenverlegung vernachlässigt. Wir werden aber darauf achten, dass hier **möglichst viele Stellplätze** für Feuerwehrleute in Einsatzfällen bereit stehen. Der Kommandant des Löschzuges und Herr Grabner sollen in die weitere Planung eingebunden werden.

Zu Punkt 3.):

Der Vorsitzende berichtet, dass **Martin Lugstein** (ÖVP) und **Christoph Stockner** (FPÖ) heute als neue Mitglieder der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen angelobt werden sollen. Diese Nachbesetzung sei erforderlich, weil **Christina Maria Herzog** (ÖVP) und **Siegfried Spann** (FPÖ) ihre Mandate zurückgelegt haben.

Der Bürgermeister ersucht alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben.

Er verliest die **Angelobungsformel** (gemäß § 20 Abs. 3 der Salzburger Gemeindeordnung) mit folgendem Wortlaut:

„Ich gelobe, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern.“

Martin Lugstein legt dieses Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters ab, der sich dafür bedankt und um eine gute Zusammenarbeit ersucht.

Christoph Stockner trifft etwas verspätet ein und legt das obige Gelöbnis ebenfalls in die Hand des Bürgermeisters ab. Der Vorsitzende bedankt sich dafür und ersucht um eine gute Zusammenarbeit.

Der Bürgermeister weist GV. Stockner darauf hin, dass die Sitzungen der Gemeindevertretung stets **pünktlich** um **19:00 Uhr** beginnen. Er bittet ihn, künftig um zeitgerechte Teilnahme.

Zu Punkt 4.):

Auf Ersuchen des Vorsitzenden erklärt GR. Johann Schinagl, dass **GV. Martin Lugstein** alle Ausschüsse übernimmt, in denen bisher GV.a.D. Christina Maria Herzog vertreten war.

Auf Vorschlag von GV. Johann Dorfer soll dieselbe Regelung auch für **GV. Christoph Stockner** (als Nachfolger von GV. a.D. Siegfried Spann) gelten.

Aktuell setzen sich die einzelnen Ausschüsse daher aus **folgenden Mandataren** zusammen:

1. GESUNDHEIT, BAUTEN, BAU-, FEUER- u. SICHERHEITSPOLIZEI

Vors. LIS: Vbgm. Liselotte Winklhofer		Schriftführer: Reinhard Lösch
Stellvertreter ÖVP: GV. Johann Feitzinger		
GR. Robert Lugstein	ÖVP	
GV. Johann Feitzinger	ÖVP	
GV. Martin Lugstein	ÖVP	
GV. Stephan Natschläger	ÖVP	
GV. DI Piero Ploner	ÖVP	
Vbgm. Liselotte Winklhofer	LIS	
GV. Harald Wiesinger	LIS	
GR. Kurt Windischbacher	SPÖ	
GV. Martin Herzog	SPÖ	
GV. Christoph Stockner	FPÖ als beratendes Mitglied	
GV. Franz Bachleitner	FWGBS als beratendes Mitglied	

2. RAUMPLANUNG, LÄNDLICHE ENTWICKLUNG u. WIRTSCHAFT

Vors. ÖVP: GR. DI Max Holzinger		Schriftführer: Josef Miedl
Stellvertreter LIS: GR. Wolfgang Plainer		
GR. DI Max Holzinger	ÖVP	
GR.Vbgm. Franz Leikermoser	ÖVP	
GV. DI Piero Ploner	ÖVP	
GR. Johann Schinagl	ÖVP	
GV. Johannes Baumann	ÖVP	
GV. Mag. Peter Gassner	LIS	
GR. Wolfgang Plainer	LIS	
GR. Wolfgang Allmann	SPÖ	
GV. Tanja Kreer	SPÖ	
GV. Johann Dorfer	FPÖ als beratendes Mitglied	
GV. Franz Bachleitner	FWGBS als beratendes Mitglied	

3. BILDUNGSWESEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN u. SPIELPLÄTZE

Vors. ÖVP: GR. Robert Lugstein		Schriftführer: Mag. Johann Fürst
Stellvertreter SPÖ: GV. Tanja Kreer		
GR. Robert Lugstein	ÖVP	
Vbgm. Franz Leikermoser	ÖVP	
GV. Stephan Natschläger	ÖVP	
GV. Martin Lugstein	ÖVP	
GR. DI Max Holzinger	ÖVP	
GV. Berta Lugstein	LIS	
Vbgm. Liselotte Winklhofer	LIS	
GV. Tanja Kreer	SPÖ	
GV. Martin Herzog	SPÖ	
GV. Christoph Stockner	FPÖ als beratendes Mitglied	
GV. Franz Bachleitner	FWGBS als beratendes Mitglied	

4. WOHNUNGSVERGABEN, SOZIALES u. FAMILIE

Vors. SPÖ: GR. Wolfgang Allmann		Schriftführer: Mag. Johann Fürst
Stellvertreter ÖVP: Josef Pinter		
GV. Josef Pinter	ÖVP	
GR. DI Max Holzinger	ÖVP	
GV. Johannes Baumann	ÖVP	
GV. Johann Feitzinger	ÖVP	
GR. Johann Schinagl	ÖVP	
GV. Berta Lugstein	LIS	
Vbgm. Liselotte Winklhofer	LIS	
GR. Wolfgang Allmann	SPÖ	
GR. Kurt Windischbacher	SPÖ	
GV. Christoph Stockner	FPÖ als beratendes Mitglied	
GV. Franz Bachleitner	FWGBS als beratendes Mitglied	

5. SPORT, JUGEND, KULTUR u. VEREINE

Vors. SPÖ: GR. Kurt Windischbacher		Schriftführer: Josef Voraberger
Stellvertreter ÖVP: GV. Johannes Baumann		
GV. Stephan Natschläger	ÖVP	
GV. Johannes Baumann	ÖVP	
GV. Josef Pinter	ÖVP	
GV. DI Piero Ploner	ÖVP	
GV. Martin Lugstein	ÖVP	
GV. Harald Wiesinger	LIS	
GV. Berta Lugstein	LIS	
GR. Kurt Windischbacher	SPÖ	
GV. Sebastian Leitl	SPÖ	
GV. Christoph Stockner	FPÖ als beratendes Mitglied	
GV. Franz Bachleitner	FWGBS als beratendes Mitglied	

6. STRASSENWESEN, KANAL u. BELEUCHTUNG

Vors. ÖVP: GR. Johann Schinagl		Schriftführer: Ing. Alfred Wolff
Stellvertreter SPÖ: GR. Wolfgang Allmann		
GR. Robert Lugstein	ÖVP	
GR. Johann Schinagl	ÖVP	
Vbgm. Franz Leikermoser	ÖVP	
GV. Johann Feitzinger	ÖVP	
GV. Josef Pinter	ÖVP	
GV. Mag. Peter Gassner	LIS	
GR. Wolfgang Plainer	LIS	
GR. Wolfgang Allmann	SPÖ	
GV. Tanja Kreer	SPÖ	
GV. Johann Dorfer	FPÖ als beratendes Mitglied	
GV. Franz Bachleitner	FWGBS als beratendes Mitglied	

7. AGRAR, UMWELT u. ENERGIE

Vors. ÖVP: Vbgm. Franz Leikermoser		Schriftführer: Josef Voraberger
Stellvertreter LIS: GV. Mag. Helmuth Herzog		
Vbgm. Franz Leikermoser	ÖVP	
GV. Josef Pinter	ÖVP	
GV. Martin Lugstein	ÖVP	
GV. Johannes Baumann	ÖVP	
GV. Johann Feitzinger	ÖVP	
GV. Mag. Helmuth Herzog	LIS	
GV. Harald Wiesinger	LIS	
GV. Sebastian Leitl	SPÖ	
GR. Kurt Windischbacher	SPÖ	
GV. Johann Dorfer	FPÖ als beratendes Mitglied	
GV. Franz Bachleitner	FWGBS als beratendes Mitglied	

8. ORTSBILDGESTALTUNG u. ORTSKERNENTWICKLUNG

Vors. LIS: GR. Wolfgang Plainer Stellvertreter ÖVP: GV. DI Piero Ploner		Schriftführer: Mag. Erich Haas
GR. DI Max Holzinger	ÖVP	
GV. DI Piero Ploner	ÖVP	
GR. Robert Lugstein	ÖVP	
GV. Stephan Natschläger	ÖVP	
GR. Johann Schinagl	ÖVP	
GR. Wolfgang Plainer	LIS	
GV. Mag. Helmuth Herzog	LIS	
GR. Wolfgang Allmann	SPÖ	
GV. Sebastian Leitl	SPÖ	
GV. Johann Dorfer	FPÖ als beratendes Mitglied	
GV. Franz Bachleitner	FWGBS als beratendes Mitglied	

9. ÜBERPRÜFUNGS AUSSCHUSS

Vors. FPÖ: Stellvertr. FWGBS: GV. Franz Bachleitner		Schriftführer: Johanna Rauchenschwandtner
GV. DI Piero Ploner	ÖVP	
GV. Mag. Peter Gassner	LIS	
GV. Martin Herzog	SPÖ	
GV. Christoph Stockner	FPÖ	
GV. Franz Bachleitner	FWGBS	

Zu Punkt 5.):

Der Vorsitzende: Das Protokoll zur Gemeindevertretungssitzung vom **Donnerstag, 12. März 2015** liegt heute zur Genehmigung vor. Die Niederschriften - über den **öffentlichen und den nicht-öffentlichen Teil dieser Sitzung** - wurden vorab allen Parteien (unter anderem auch in elektronischer Form) zugestellt und waren den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Auf Anfrage des Vorsitzenden erklären die Fraktionssprecher:

- **GR. Johann Schinagl** (für die ÖVP),
- **Vbgm. Liselotte Winklhofer** (für die LIS),
- **GR. Wolfgang Allmann** (für die SPÖ),
- **GV. Johann Dorfer** (für die FPÖ),
- **GV. Franz Bachleitner** (für die FWGBS),

dass sie dieses Protokoll als **richtig anerkennen**.

Einvernehmlich verzichten **alle Parteien** auf eine Verlesung der Niederschriften.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, beide Teile des Protokolls zur Gemeindevertretungssitzung vom **12. März 2015**, in der versendeten Fassung zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Bürgermeister Friedrich Kreil bedankt sich beim Schriftführer für die sorgfältige Erstellung der Niederschrift.

Zu Punkt 6.):

12.03.2015: Sitzung der **Gemeindevertretung**;

13.03.2015: **Jahreshauptversammlung** der Wassergenossenschaft Steindorf
(mit Ehrungen);

13.03.2015: BORG-Ball in der Wallersee-Halle in Henndorf;

11.03. bis Autoschau

14.03.2015: beim Autohaus Badinger

16.03.2015: Gespräch mit Herrn **Andreas Loibichler-Gugg** (Jagdpächter);

Gespräch mit Herrn Dr. Rudolf Kainz und Herrn GR DI. Holzinger;

17.03.2015: Besprechung mit Herrn **DI (FH) Christian Wiesenegger** und Herrn **DI. Mag. Dr. Martin Zopp** (beide vom Land Salzburg, Referat Schutzwasserwirtschaft):
Das Geld für den **Ausbau von Hochwasser-Schutzmaßnahmen** geht zu Ende.
Die Marktgemeinde Straßwalchen ist gefordert, für diesen Zweck finanzielle Mittel beim Ministerium zu beantragen.

21.03.2015: Jahreshauptversammlung des Senioren-Clubs der SPÖ (mit Übergabe der Ehrung an Herrn Walter Köpfle);

Sportanlage Straßwalchen:

Der **SV-Straßwalchen** kam (in der 18. Runde der Salzburger Liga) zu Hause gegen den **UFC Altenmarkt** nicht über ein 1 : 1 hinaus.

26.03.2015: Schulwegpolizisten absolvieren (auf eigenen Wunsch) Übungsfahrten beim ARBÖ-Fahrtechnikzentrum in Straßwalchen. Die Gemeinde hat diese Kosten für die ehrenamtlichen Helfer übernommen.

27.03.2015: Sitzung des Reinhaltungsverbandes Mattig-Hainbach in Lochen;

- 28.03.2015:** **Wissenstest** der Freiwilligen Feuerwehr (mit über 500 Teilnehmern) in der Neuen Mittelschule Straßwalchen;
- Frühlingskonzert** der Trachtenmusikkapelle Straßwalchen;
- 06.04.2015:** **Frühlingskonzert** der Trachtenmusikkapelle Hochfeld;
- 07.04.2015:** Begräbnis (um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche Straßwalchen) von **GV. a.D. Friedrich Schinagl**, der (nach einem tragischen Lawinenunglück) am 1. April 2015 im 71. Lebensjahr verstorben ist.
Der Vorsitzende ersucht alle Anwesenden, sich für eine **Gedenkminute** für den Verunglückten von den Plätzen zu erheben.
- 08.04.2015:** **Besprechung** (mit Sachverständigen) **zur Biotopkartierung** (hier im Feuerwehrraum Straßwalchen);
- 09.04.2015:** **Elternabend** an der Volksschule Hochfeld;
- 13.04.2015:** **INKOBA-Vorstandssitzung** in Friedburg;
- 15.04.2015:** **Bürgermeisterkonferenz** in Grödig;
Plus-Region trifft sich (in Neumarkt);
- 16.04.2015:** **Jahreshauptversammlung** der Weggenossenschaft: „**Waldsiedlung**“;
- 18.04.2015:** **Österreichische Staatsmeisterschaft** der Schüler, Junioren und Jugend in den Standard- und Lateintänzen (mit Ehrungen) in der Gerhard-Dorfinger-Sporthalle Straßwalchen;
- 19.04.2015:** **Großes Fest der Kulturen** (in und um den Petersbrunnhof);
- 20.04.2015:** **Besprechung mit Herrn Ing. Michael Badinger** betreffend den: „**Bebauungsplan- Kienergründe**“;:

- 21.04.2015:** Sitzung des Gemeindeausschusses für Raumplanung, Ländliche Entwicklung und Wirtschaft;
- 22.04.2015:** **Besprechung mit Herrn Hofrat Dr. Friedrich Mair** (Land Salzburg, Leiter der Abteilung 7: Wasser) betreffend bauliche **Maßnahmen zum Hochwasserschutz** in der Gemeinde Straßwalchen;
- Besprechung mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Gerhard Lebitsch** zur Klärung der Vorgehensweise in der Angelegenheit: **„Rohölaufsuchungs-Aktiengesellschaft (RAG)“**;
- Sitzung der **Gemeindevorstellung**;
- 23.04. -** Standesamts-Tagung in Wagrain (und nebenbei war ich auch
- 24.04.2015:** beim Gemeindetag in Bischofshofen);
- 24.04.2015:** **Generalversammlung** Raiffeisenbank Straßwalchen;
- 26.04.2015:** **Frühschoppen** der Kameradschaft Hager-Hochfeld in Reitzing, bei der Familie Stockinger („Aberham“);
- 27.04.2015:** Besprechung zum Thema: **„Ortskernbelebung – Nutzung Hartingergrund“**;
- Sitzung des Gemeindeausschusses für Bildungswesen, Kindergärten, Schulen und Spielplätze;
- 28.04.2015:** **Vorstandssitzung** des Regionalverbandes Salzburger Seenland;
- 29.04.2015:** Besprechung mit **Herrn Peter Rauter** (im Gemeindeamt) zum Thema: **„Breitbandvernetzung“**;
- 30.04.2015:** Unternehmertreffen und Informationsveranstaltung mit **Finanzminister Mag. Dr. Hans-Jörg Schelling** in Eugendorf (beim „Holzner-Wirt“);

- 01.05.2015:** **Maibaumaufstellen** am neuen Dorfplatz in Irrsdorf (wegen schlechter Wetterlage wurde der Baum mit einem Kran aufgestellt und die Veranstaltung abgesagt).
- 02.05.2015:** Florianifeier in Irrsdorf;
- 03.05.2015:** Gedenkgottesdienst für Frau **Lea Brandauer** (Gründerin des Krankenpflegevereines Straßwalchen), die am 22. Februar 2015 im 88. Lebensjahr verstorben ist.
- 04.05.2015:** **Besprechung** wegen geplanter Umbauarbeiten bei der Bäckerei Leimüller in Straßwalchen;
- Sitzung des Gemeindeausschusses für Ortsbildgestaltung und Ortskern-Entwicklung;
- 07.05.2015:** **Begehung** der Veranstaltungsstätte „*Maifest*“ in Steindorf (mit Vertretern der Polizeiinspektion Straßwalchen und VB. Josef Voraberger),
- 08.05.2015:** **Mariensingen** in der Filialkirche Irrsdorf;
- 09.05.2015:** Trauung: GV. Martin Herzog mit Katharina Gutschi;
- 12.05.2015:** „*Prüfungessen*“ (von Schülern aus Straßwalchen) in der HBLA-Neumarkt
- Sitzung des Ortsbauernausschusses;
- 13.05.2015:** **Verhandlung zur Oberflächenentwässerung:** Umfahrung (mit Kollaudierung der baulichen Maßnahmen);
- 15.05.2015:** wasserrechtliche Begehung in Steindorf (beim „*Hollensteiner*“);
- 15.05. -** **Salzburger und Tiroler Meisterschaften** der Island-Pferde
- 17.05.2015:** beim Reiterhof Burghauser;

18.05.2015: **Vorstandssitzung** der Plus-Region;

18.05.2015: Sitzung des **Überprüfungsausschusses**;

19.05.2015: Besprechung mit Vertretern der Firma Lagermax zum Thema:
„**Wildparkerei**“ von Lastkraftwagen an der Nebenfahrbahn zur
Braunauerstraße;

Sitzung des Gemeindeausschusses für Raumplanung, Ländliche Entwicklung
und Wirtschaft;

21.05.2015: **Regionalplanung - Dialog in Oberndorf:** Mag. Walter Aigner ist jetzt im
Bundesland Salzburg für diese Regionalplanung teilweise zuständig und
verantwortlich;

24.05.2015: **Judo – Pfingsttrainingstage** (mit ca. 500 jungen Judokas)
in der Gerhard-Dorfinger-Sporthalle;

6. Straßwalchner Gesunde-Gemeinde-Fitnesslauf (mit ca. 450 aktiven
Teilnehmern, bei etwas unfreundlicher Wetterlage);

26.05.2015: Besprechung (beim Salzburger Verkehrsverbund, Schallmooser Hauptstraße
10) zur **Erhaltung des Bahnhofes Steindorf bei Straßwalchen:**
Bei dieser Besprechung haben folgende Personen teilgenommen:
Bürgermeister Friedrich Kreil, Dr. Fritz Wernsperger (Salzburger Verkehrs-
verbund), Dr. Herbert Lettner (Pendler) und Emanuel Seyringer (Land
Salzburg, Referat für Straßenbau- und Verkehrsplanung);
Es wurde neuerlich darauf hingewiesen und gefordert, dass der Bahnhof
Steindorf in seiner bisherigen Wertigkeit und Funktion erhalten bleiben müsse.

Finale Salzburger Stiegl Cup (in der „Nevoga“-Arena Straßwalchen):
Grödig gegen Eugendorf;

28.05.2015: Plus-Region Sitzung: Frau Birgit Ausserweger übernimmt (als Nachfolgerin von Frau Mag. Silke Schlick) ab **1. August 2015** die Geschäftsführung der Plus-Region (Köstendorf-Neumarkt-Straßwalchen);
Mit 1. September 2015 tritt Frau Mag. Schlick die Stelle der Geschäftsführerin des **Tourismusverbandes Hallein – Bad Dürnberg** an und wird gleichzeitig neue **Stadtmarketing-Beauftragte**.

Der Vorsitzende stellt diesen Bericht für Anfragen zur Diskussion.

Die Anfrage von Vbgm. Winklhofer - zur Abstellung von Lastkraftwagen an der Nebenfahrbahn der Braunauerstraße - beantwortet der Vorsitzende wie folgt: Alle Lkw-Fahrer haben von der Firma Lagermax bereits eine schriftliche Mitteilung erhalten. Darin wird darauf hingewiesen, dass die Fahrzeuge im Betriebsgelände der Firma Lagermax abgestellt werden dürfen. Die Lenker müssen die sanitären Anlagen der Firma Lagermax benutzen. Lagermax Vorstand Thomas Baumgartner und Herr Plattner wissen hier bescheid.

Vbgm. Winklhofer ersucht um nähere Informationen zum Gespräch mit Herrn Dr. Kainz.

Der Vorsitzende: Gegenstand war die Bebauung des ehemaligen Viehmarktplatzes an der Braunauerstraße.

GR. DI. Holzinger berichtet ergänzend dazu, dass es hier eine Besprechung mit den Vertretern von Postbus, der Salzburger Landesstraßenverwaltung und Herrn Kainz gegeben habe: Die Firma AIP plante Schleppkurven für drei Busse. Es soll hierzu auch einen Konsens gegeben haben. Die Postbus-Gesellschaft habe jedoch einen **Platzbedarf für fünf Busse** angemeldet. Es soll hier noch weitere Gespräche geben.

GR. Allmann ersucht den Vorsitzenden um einen Bericht zur aktuellen Lage, bezüglich: **Hochwasserschutz-Maßnahmen** bei der Firma Söllinger (Hobel- und Sägewerk GmbH, Staudenweg 37).

Der Vorsitzende: Söllinger besitzt eine landwirtschaftlich genutzte Fläche, die bis zur Ortschaft Ruckling hinaufreicht. Von dieser Liegenschaft sind Oberflächenwässer durch das Wohnhaus der Familie Pölzleitner (Kaiserpointweg 6) abgeflossen.

Die Firma Söllinger hat von der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung noch **keinerlei Bewilligungen** für bestimmte bauliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz.

Zur Anfrage von GV. Bachleitner erklärt der Vorsitzende, dass die Nachbargemeinden von Straßwalchen, wie vereinbart bereits eine **Einladung zu einer Besprechung** - zur Klärung der weiteren Vorgehensweise in der Angelegenheit: **Rohölaufsuchungs-Aktiengesellschaft (RAG)** - erhalten haben.

Der Vorsitzende erteilt GR. Wolfgang Plainer das Wort.

GR. Plainer: Die Mitglieder des Gemeindeausschusses für Ortsbildgestaltung und Ortskernentwicklung erhielten eine schriftliche Einladung für eine Sitzung am Dienstag, 2. Juni 2015. Bei der Einberufung dieser Sitzung habe sich jedoch ein „**Formalfehler**“ eingeschlichen. Die fehlerhaft einberufene Sitzung werde daher **abberaumt**. Diese soll neuerlich, zeitgerecht und ordnungsgemäß ausgeschrieben werden.

GR. Plainer entschuldigt sich offiziell bei den Mitgliedern des Ortsbildausschusses für seine **emotionalen Angriffe**, hier insbesondere gegen GV. Stephan Natschläger, bei der Sitzung am 4. Mai 2015.

Zu Punkt 7.):

Der Vorsitzende verweist auf die Sachverhaltsdarstellung lt. Amtsbericht und erklärt, dass die Gemeindevertretung heute beschließen soll, den Stellenplan zu erweitern. Es geht dabei um die **Frühaufsicht von „Fahrschülern“ in der Volksschule Irrsdorf**.

Der Amtsleiter Mag. Erich Haas berichtet ergänzend dazu, dass der Stellenplan (bei der Position: 2.60.2) auf ein Beschäftigungsausmaß von **6,25 % einer Vollzeitstelle** erweitert werden soll. Ursprünglich haben Lehrer die tägliche Beaufsichtigung der Schüler in der Zeit von 06:45 – 07:15 Uhr durchgeführt. Jetzt übernimmt diese Aufgabe eine **Mitarbeiterin der Marktgemeinde Straßwalchen**. Daher sei es erforderlich, den Stellenplan mit **Wirkung ab 15. April 2015** zu erweitern.

Die **aufsichtsbehördliche Genehmigung** für dieses Vorhaben wurde - vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Gemeindevertretung – bereits in Aussicht gestellt: Das Schreiben des Landes Salzburg (Abteilung 1: Wirtschaft, Tourismus und Gemeinden) vom 16. April 2015, Zahl: 20105-STP/97/127-215, war den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Es gibt zu diesem Tagesordnungspunkt **keine Wortmeldungen**.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext lt. Amtsbericht und beantragt, den **Stellenplan** - mit Wirkung ab 15. April 2015 - mit einem **Beschäftigungsausmaß von 6,25 % einer Vollzeitstelle** für die Frühaufsicht von Fahrschülern der Volksschule Irrsdorf (Position: 2.60.2), wie vorgetragen zu erweitern.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8.a):

GR. DI. Max Holzinger: Die Gemeindevertretung soll heute den **Endbeschluss** für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich: „**Andreas-Thalhammerstraße Apotheke 2015**“ fassen.

Der Berichterstatter erklärt hierzu die Sachlage lt. Amtsbericht und die genaue örtliche Lage der widmungsgegenständlichen Flächen (Gst. Nr.: **164/1, 163 und 1466/1**, alle eingetragen im Grundbuch: Straßwalchen-Markt) mithilfe eines *Lageplanes* und einer *Power-Point-Präsentation*: Das Widmungsvorhaben befindet sich **nördlich der Mondseerstraße** (B 154), gegenüber der neuen Filiale des Eurosparmarktes. Im Bereich der Abzweigung *Andreas-Thalhammerstraße* von der Mondseerstraße sollen eine **Apotheke** und eine **Arztpraxis** neu errichtet werden. Da die **Versorgung der Bevölkerung mit Gesundheitsinfrastruktur** laut REK (Räumliches Entwicklungskonzept) ein wichtiges Ziel der Gemeinde ist, soll für diesen Zweck der Flächenwidmungsplan abgeändert werden.

Die Straßenparzelle 1466/1 ist deshalb betroffen, da hier eine **geringfügige Grenzkorrektur** der Verkehrsflächenausweisung durchgeführt wird.

Für diesen Bereich wird gleichzeitig ein **Bebauungsplan der Grundstufe** aufgestellt.
Die Teilflächen der vorbezeichneten Grundstücke (im Gesamtausmaß von 1.755 m²) sollen in „*Bauland/Betriebsgebiet*“, „*Grünland/Sonstige Flächen*“ und „*Verkehrsflächen/Wichtige Verkehrsfläche der Gemeinde*“ umgewidmet werden. Es gab bisher **keine Einwändungen** gegen dieses Vorhaben.

Der Ortsplaner, DI. Günther Poppinger, befürwortet diese Teilabänderung in seinem raumordnungsfachlichen Gutachten, erstellt am 18. Mai 2015, Geschäftszahl: 04/1502. Dieses Gutachten war auch den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Der Vorsitzende stellt diesen Bericht zur Debatte.

Auf Anfrage von GV. Dorfer erklärt der Vorsitzende, dass hier eine **Ordination für Allgemein-Medizin** entstehen soll.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext lt. Amtsbericht und stellt den **Antrag**, den Endbeschluss zur Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich: „*Andreas-Thalhammerstraße Apotheke*“ – mit gleichzeitiger Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe (für die Grundstücke: 164/1 und 163, KG Straßwalchen-Markt) – wie vorgetragen zu fassen.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8.b):

GR. DI. Max Holzinger erklärt, dass die Gemeindevertretung heute die **öffentliche Planauflage** zur beabsichtigten Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich: „*Westring Abschnitt 3*“ fassen soll.

Gleichzeitig soll für die Grundstücke: **1923, 1924 und 1925** (alle eingetragen im Grundbuch der KG Straßwalchen-Markt) ein **Bebauungsplan der Grundstufe** aufgestellt werden.

Der Berichterstatter referiert hierzu den Sachverhalt lt. Amtsbericht und erklärt die **genaue örtliche** Lage der betroffenen Flächen (mithilfe eines Lageplanes und einer *Power-Point-Präsentation*): Die vorbezeichneten Grundstücke im Flächenausmaß von ca. **10.090 m²** liegen am **südwestlichen Ortsrand** von Straßwalchen und sollen in „*Bauland/Erweiterte Wohngebiete*“ umgewidmet werden.

Alle bestehenden Objekte in diesem Bereich befinden sich im Grünland und wurden seinerzeit im Wege von (raumordnungsrechtlichen) Einzelbewilligungen genehmigt. Das **Umwelt-Bundesamt** (in 1090 Wien, Spittelauer Lände 5) bewilligte nunmehr die **Freilassung dieses Standortes** aus dem Atlasten- und Verdachtsflächenkataster.

Das raumordnungsfachliche Gutachten des Ortsplaners, DI. Günther Poppinger, vom 30. April 2015, Geschäftszahl: 04/1503, war den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Es gibt zu diesem Bericht **keine Wortmeldungen**.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext lt. Amtsbericht und beantragt, die **öffentliche Planaufgabe** zur beabsichtigten Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich: „*Westring, Abschnitt 3*“ (mit gleichzeitiger **Aufstellung eines Bebauungsplanes** der Grundstufe für die Grundstücke **1923, 1924** und **1925**, alle KG Straßwalchen-Markt), wie vorge-tragen zu fassen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 8.c):

GR. DI. Max Holzinger erklärt, dass die Gemeindevertretung heute die **öffentliche Planaufgabe** zur beabsichtigten Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich: „*Rainer Ruckling 2015*“ fassen soll. Gleichzeitig soll für eine Teilfläche der betroffenen Grundparzelle-Nr. **3299/5** (eingetragen im Grundbuch der KG Irrsdorf) der bestehende **Bebauungsplan der Grundstufe** entsprechend angepasst werden.

Der Berichterstatter referiert dazu die Sachlage (mit eingehender Begründung lt. Amtsbericht) und erklärt die **genaue örtliche Lage** der betroffenen Fläche im Ausmaß von **55 m²** (mithilfe eines Lageplanes und einer *Power-Point-Präsentation*): Diese liegt im **östlichen Teil von Ruckling** und soll (von „Grünland/Ländliches Gebiet“) in „**Bauland/Reines Wohngebiet**“ umgewidmet werden.

Der Ortsplaner, DI. Günther Poppinger, hat dieses Widmungsvorhaben aus raumordnungsfachlicher Sicht **positiv beurteilt**. Der Planungsbericht vom 26. Mai 2015, Geschäftszahl: 04/1504, war den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Zu diesem Bericht gibt es **keine Wortmeldungen**.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext lt. Amtsbericht und beantragt, die **öffentliche Planaufgabe** zur beabsichtigten Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich: „**Rainer, Ruckling 2015**“ (mit gleichzeitiger **Anpassung des Bebauungsplanes** der Grundstufe für die **Grundparzelle-Nr. 3299/5**, KG Irrsdorf), wie vorgetragen zu beschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8.d):

GR. DI. Holzinger erklärt, dass die Gemeindevertretung heute den **Endbeschluss** für die (zweite) Abänderung des Bebauungsplanes der Grundstufe: „**Steindorf-Süd Schinwald**“ fassen soll.

Der Berichterstatter referiert hierzu die Sachlage mit eingehender Begründung (lt. Amtsbericht) und erklärt die **genaue, örtliche Lage** der betroffenen Flächen. Dieser Bauungsplan wird mithilfe einer *Power-Point-Präsentation* dargestellt.

Die neuerliche Abänderung dieses Bebauungsplanes wird wie folgt begründet:

Für den Bereich des Südrandes des Gewerbegebietes von Steindorf wurde im Jahr 2000 ein Bebauungsplan erstellt.

Im Jahr 2012 ergab sich durch eine Flächenwidmungsplan-Änderung auch eine **Änderung des Planungsgebietes**, weiters wurde eine **Präzisierung der Bauweise** durchgeführt und die **Baufuchtlinie an den Bestand** angepasst.

Die Salzburger Landesstraßenverwaltung bewilligte eine **Abstandsunterschreitung**, so dass es jetzt möglich ist, die **Baufluchtlinie entlang der Landesstraße** mit 10 Meter (ab der Grundstücksgrenze zur Wiener-Straße B 1) festzulegen. Zudem wird das Planungsgebiet auch noch um eine **Grundparzelle erweitert**.

Der technische Bericht des Ortsplaners, DI. Günther Poppinger, vom 25. März 2015, Geschäftszahl: 04/1207a, war den Sitzungsunterlagen angeschlossen. Es gibt **keine Einwände** gegen dieses Vorhaben.

Zu diesem Bericht erfolgen **keine Wortmeldungen**.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext laut Amtsbericht und beantragt, den nunmehr vorliegenden Bebauungsplan der Grundstufe: „*Steindorf – Süd, Schinwald, zweite Änderung*“, wie vorgetragen zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 8.e):

GR. DI. Max Holzinger erklärt, dass die Gemeindevertretung heute den **Endbeschluss** zur beabsichtigten Abänderung des Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich: „*Meinrad-Guggenbichler-Straße*“ fassen soll.

Der Berichterstatter referiert hierzu die Sachlage mit ausführlicher Begründung (laut Amtsbericht) und erklärt die Änderung dieses Bebauungsplanes mithilfe einer *Power-Point-Präsentation*.

Dieses Vorhaben wird wie folgt begründet:

Für den Bereich der Meinrad-Guggenbichler-Straße wurde im Jahre 1972 ein Bebauungsplan der Grundstufe aufgestellt und rechtsverbindlich verordnet. Da diese **über 40 Jahre alten** Bebauungsgrundlagen heute nicht mehr zeitgemäß sind, soll dieser Bebauungsplan überarbeitet und entsprechend angepasst werden: Im Wesentlichen sollen die **vorgegebenen**

„**Baufenster**“ **entfallen**, um so eine mögliche „*Nachverdichtung*“ auf den zum Teil sehr großen Parzellen zu ermöglichen.

Weiters soll die **Baufluchtlinie** (von fünf Metern) auf **vier Meter** verkürzt werden, um sich hier an den Bestand zu orientieren. Die bauliche Ausnutzbarkeit soll mittels Vorgabe einer **Grundflächenzahl von 0,22** beschränkt werden.

Der technische Bericht des Ortsplaners, DI. Günther Poppinger, vom 25. März 2015, Geschäftszahl: 04/1208, war den Sitzungsunterlagen angeschlossen. Es gibt **keine Einwände** gegen dieses Vorhaben.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext laut Amtsbericht und beantragt, den überarbeiteten Bebauungsplan der Grundstufe für den Bereich: „*Meinrad-Guggenbichler-Straße*“, wie vorgetragen zu bewilligen.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 9.):

GR. Johann Schinagl erklärt anhand eines Lageplanes die geplante **Änderung des Verlaufes** der „*Jagdhubstraße*“, im Bereich von der Feuerwhehrzeugstätte Hüttenedt bis zur Firma WHSF (Warenhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Hüttenedt 23): Dieses Straßenstück (mit einer Länge von ca. 155 m) soll in **östliche Richtung verlegt** werden und künftig kreuzungsgleich mit der „*Rillingerstraße*“ in die „*Hüttenedter-Landesstraße (L 265)*“ einmünden.

Für dieses Vorhaben hat die Gemeindevertretung eine entsprechende **Verordnung** (nach den Bestimmungen des Salzburger Landesstraßengesetzes) zu erlassen.

Der Berichterstatter erklärt die Gründe für diese Straßenverlegung: Die Firma WHSF benötigt Platz für den Umbau ihres Betriebsgebäudes und erwirbt daher die erforderlichen Grundflächen.

Herr **Ing. Berthold Ferstl** (vom Land Salzburg, Referat für Landesstraßenverwaltung) war in die Vorgespräche eingebunden und befürwortet dieses Projekt. Die Gesamtkosten wurden auf

ca. **Euro 80.000,00** geschätzt. WHSF beteiligt sich an dieser Straßenverlegung mit einem Beitrag von **Euro 16.000,00**. Dies entspricht einem Anteil von 20 % der geschätzten Kosten. Nach Abschluss der Bauarbeiten sowie nach Vermessung und Vermarkung soll dieses Straßenstück in das **öffentliche Gut der Marktgemeinde Straßwalchen** übernommen werden. Der neue Verlauf der „**Jagdhubstraße**“ ist in einem Teilungsausweis (erstellt vom Geometer DI. Constantini & Partner) bereits dokumentiert. Dieser Plan war den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

GR. Schinagl ersucht die Mandatäre, dieses Projekt zu genehmigen.

Vbgm. Winklhofer sieht darin eine **wesentliche Verbesserung** der bestehenden Situation. Es sei erfreulich, dass sich die Firma WHSF betrieblich weiterentwickelt und die dafür erforderlichen Flächen ankauft.

GR. Schinagl: Dieses Projekt bietet Vorteile für den Betrieb und die Gemeinde. Der Löschzug Hager-Hochfeld (der Freiwilligen Feuerwehr Straßwalchen) ist in die weitere Planung einzubinden, um hier **ausreichend Parkplätze für die Feuerwehr** sicherzustellen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext lt. Amtsbericht und beantragt, den bisherigen Verlauf der „**Jagdhubstraße**“, auf Höhe der Firma WHSF, wie vorgetragen abzuändern. Dieser Teil der „**Jagdhubstraße**“ soll künftig **kreuzungsgleich mit der „Rillingerstraße“** in die „**Hüttenedter Landesstraße (L265)**“ einmünden. In der Planungs- und Bauphase sind **Gespräche mit den Vertretern des Löschzuges Hager-Hochfeld** zu führen.

Dieser Beschluss ist durch **Erlassung einer Verordnung** der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen (auf Rechtsgrundlage von § 29 Abs. 2 Salzburger Landesstraßengesetz – LStG 1972, LGBl.-Nr.: 119/1972, in der geltenden Fassung) rechtsverbindlich umzusetzen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 10.):

Der Vorsitzende erklärt die Sachlage lt. Amtsbericht: Die Gemeindevertretung soll heute beschließen, dass die Marktgemeinde Straßwalchen anteilige **Kosten von maximal Euro 250.000,00** für den Bau einer neuen Rot-Kreuz-Dienststelle in Straßwalchen übernimmt.

Begründung:

Lt. Aussage des Landesrettungskommandanten, Ing. Anton Holzer, will das Österreichische Rote Kreuz, eine neue **Einsatzstelle in Straßwalchen** errichten. Die geschätzten Kosten für dieses Vorhaben betragen ca. **Euro 2.853.887,00**.

Der Landesverband Salzburg ersucht hierzu die Einzugsgemeinden: Straßwalchen, Neumarkt am Wallersee, Henndorf am Wallersee und Köstendorf, dass diese in Summe einen Anteil von **30 % der geschätzten Gesamtkosten (= Euro 2.853.887,00)** übernehmen.

Für dieses Projekt sind Landesfördermittel von **Euro 232.000,00** (Euro 29.000,00/je Stellplatz) aus dem Gemeindeausgleichsfonds (GAF) möglich. Diese Fördermittel verringern den Gemeindeanteil auf eine Summe von **Euro 624.166,00**. Vorgesehen ist nun, dass dieser Betrag **nach einem Kostenschlüssel** (basierend auf der jeweiligen Einwohnerzahl der vier Gemeinden) wie folgt aufgebracht werden soll:

<u>Gemeinde:</u>	<u>Einwohner:</u>	<u>Anteil:</u>	<u>Betrag:</u>
Straßwalchen	7.068	34,80 %	Euro 216.989,00
Neumarkt am Wallersee	5.941	29,20 %	Euro 182.390,00
Henndorf am Wallersee:	4.772	23,50 %	Euro 146.501,00
<u>Köstendorf:</u>	<u>2.550</u>	<u>12,50 %</u>	<u>Euro 78.286,00</u>
G e s a m t :	20.331	100,00 %	Euro 624.166,00

Der Vorsitzende betont, er habe bisher noch **keinerlei Zusage** für eine finanzielle Beteiligung der Marktgemeinde Straßwalchen abgegeben. Ein Großteil der Baukosten wird ohnehin das Land Salzburg übernehmen. Es soll hier noch ein Gespräch mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer geben mit dem Ziel, die Kostenanteile der Gemeinden möglichst gering zu halten.

Der Bürgermeister stellt diesen Sachverhalt zur Debatte.

GV. Pinter: Die Planung sieht vor, dass Räumlichkeiten für zwei ärztliche Ordinationen geschaffen werden. Das Rote-Kreuz wird diese Räume kommerziell vermarkten und vermieten. Er sollen auch die **oberösterreichischen Gemeinden**, die im Umland (Einzugsbereich) der Einsatzstelle Straßwalchen liegen, eingeladen werden, sich an den Kosten entsprechend zu beteiligen.

Bürgermeister Kreil: Die zwei Arztpraxen befinden sich in einem **separaten Bauteil** und sind daher von der Kalkulation ausgenommen.

GV. Pinter: Die geschätzten Baukosten dürften dann aber **zu hoch** sein!

Vbgm. Winklhofer beantragt, diesen **Tagesordnungspunkt heute abzusetzen**. Sie begründet diesen Antrag wie folgt: Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes aus Straßwalchen und den Umlandgemeinden leisten **großartige Dienste** für die Bevölkerung. Der Gemeindevertretung liegt heute nur eine **extrem hohe Kostenschätzung**, jedoch keine Planung für dieses Projekt vor.

Die beteiligten Gemeinden (Straßwalchen, Neumarkt, Henndorf und Köstendorf) hätten in Summe einen Anteil von **30 % der Kosten** zu übernehmen. Dies sei zu hoch. Die weitere Vorgehensweise soll mit den Nachbargemeinden abgestimmt werden.

Das Rote Kreuz hatte seinerzeit **eigene Räumlichkeiten im Martinshaus** (an der Braunauerstraße). Im Jahre 1997 hat man sich dazu entschlossen, die Rot-Kreuz-Dienststelle und die Feuerwehr zusammenzulegen. Die Marktgemeinde Straßwalchen hat daraufhin einen für die damalige Zeit modernen Bau (bei der jetzigen Einsatzzentrale an der Salzburgerstraße) errichtet. Am 27. Mai 1998 hat die Rot-Kreuz-Landesstelle Salzburg mit der Marktgemeinde Straßwalchen eine Vereinbarung abgeschlossen, die dem Roten Kreuz ein **unbefristetes Fruchtnießungsrecht** an den Räumlichkeiten bei der Einsatzzentrale einräumt. Die Marktgemeinde Straßwalchen stellt daher die betreffenden Räumlichkeiten unentgeltlich für den Betrieb der Einsatzstelle Straßwalchen zur Verfügung. Wir haben dafür einen Betrag von ca. **Euro 10.000,00/jährlich** an Heiz- und Betriebskosten zu leisten! Dazu kommt noch ein **jährlicher Rettungsbeitrag von Euro 4,00/je Einwohner** (nach § 4 Absatz 1 des Salzburger Rettungsgesetzes).

Sie sei etwas überrascht, dass die Rettung jetzt an die Gemeinden mit der Forderung nach neuen Räumlichkeiten - für einen modernen Rettungsdienst - herantritt. Wir sollten daher die weitere Vorgehensweise mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden vereinbaren.

Die Gemeinden sollen jetzt **freiwillig** einen bestimmten Baukostenbeitrag für die neue Einsatzstelle leisten. In diesem Zusammenhang wäre folgende Frage zu klären: Kann dieser Kostenbeitrag auf den jährlich verpflichtend zu leistenden Rettungsbeitrag (für eine bestimmte Dauer, von z.B. acht bis zehn Jahren) angerechnet werden?

Die Rettung ist ein Betrieb, der „beinhart“ kalkuliert. Die Gemeinde hat zu sparen und ihre finanziellen Möglichkeiten in einem bestimmten Rahmen zu halten.

Vbgm. Winklhofer erklärt, sie werde daher heute die vorgeschlagene Kostenübernahme ablehnen. Sie stellt den Antrag, diesen **Tagesordnungspunkt** – bis zur Klärung der Sachlage und der weiteren Vorgehensweise – zurückzustellen.

GR. DI. Holzinger: Er sei froh, dass es die Rot-Kreuz-Stelle seit (über) 40 Jahren in Straßwalchen gibt. Die Einrichtung sollte auch weiterhin in unserer Gemeinde bleiben.

Zum Vergleich: Der Neubau der Feuerwehr-Zeugstätte in Neumarkt habe **ca. 2 Millionen Euro** (inklusive Grundeinlöse) gekostet.

Er schließt sich der Meinung von Vbgm. Winklhofer an, die geschätzten Kosten für dieses Vorhaben zu durchleuchten und die vorgeschlagenen Baukostenbeiträge mit den betroffenen Nachbargemeinden abzuklären. An diesem Projekt sollten sich auch die **Gemeinden in Oberösterreich**, die von der Rot-Kreuz-Stelle Straßwalchen bedient werden, entsprechend finanziell beteiligen.

GR. Allmann schließt sich der Meinung der Vorredner an. Die Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt waren sehr dürftig. Wir sollten für dieses Vorhaben einen bestimmten Budgetansatz für 2016 vorsehen.

Das Rote-Kreuz leistet einen ausgezeichneten Dienst, sei aber auch ein Betrieb.

Die Gemeindevertretung soll heute keinen Beschluss in dieser Angelegenheit fassen.

GV. Pinter: Wünschenswert wären eine Planunterlage und Kostenvoranschläge. Wer finanziert das Grundstück?

GV. Mag. Gassner: Wir sollten uns vorher mit allen beteiligten Gemeinden abstimmen, so dass es **keine unterschiedlichen Verhandlungen** mit dem Roten Kreuz gibt. Es soll hier einen gemeinsamen Kostenschlüssel und eine genaue Kostenaufgliederung geben.

Der Vorsitzende schlägt vor, weitere Gespräche mit dem Landesrettungskommandanten, Ing. Anton Holzer, zu führen.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, diesen Tagesordnungspunkt - zur Klärung der Sachlage und weiteren Beratung - zurückzustellen.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 11.):

GV. Wolfgang Allmann erklärt den von der SPÖ-Fraktion eingebrachten Antrag mit folgendem Begehren: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen sollte sich heute (grundsätzlich) dafür aussprechen, dass die **Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung in der Landeshauptstadt Salzburg** verbleibt. Dieser Gemeindevertretungsbeschluss sollte an den **Salzburger Landtag** und an die **Salzburger Landesregierung** weitergeleitet werden.

Dieser Antrag (langte lt. Einlaufstempel am 7. Mai 2015 im Gemeindeamt Straßwalchen ein und war bereits den heutigen Sitzungsunterlagen angeschlossen) wird wie folgt **begründet:**

*„Eine Umsiedlung der Bezirkshauptmannschaft Flachgau in eine Flachgauer Stadt ist mit einem **hohen finanziellen Aufwand** verbunden, und bringt **keine Vorteile**. Im Gegenteil verursacht so eine Verlegung für weite Teile der Flachgauer Bevölkerung **weitere Anfahrtswege** und eine **Verschlechterung der Erreichbarkeit** mit öffentlichen Verkehrsmitteln.*

*So positiv die in den vergangenen Jahren durchgeführte Ausweitung der BürgerInnenanlaufstellen im Gemeindeamt im Rahmen des übertragenen Wirkungsbereiches war, würde eine Verlegung der Bezirkshauptmannschaft in Bezug auf das BürgerInnenservice **einen massiven Rückschritt** bedeuten.*

*Das **Interesse einer einfachen Abwicklung der Amtswege** für die Bevölkerung ist in der Diskussion in den Vordergrund zu stellen.“*

Ergänzend dazu verweist GR. Allmann als Berichterstatter auf folgende Fakten für eine weitere Begründung dieses Antrages: *„Es pendeln **täglich etwa 26.800 Personen** in die Landeshauptstadt Salzburg. Eine Verlegung der Bezirkshauptmannschaft Salzburg – Umgebung würde für diese Menschen bedeuten, dass sie **„doppelte“ Wege** in Kauf nehmen müssen.*

*Die kolportierten Standorte in Neumarkt oder Seekirchen sind von den Bahnhöfen relativ weit entfernt und daher mit öffentlichen Verkehrsmitteln schlechter erreichbar. Im Vergleich dazu befindet sich die Bezirkshauptmannschaft derzeit in **unmittelbarer Nähe** des Hauptbahnhofes Salzburg.*

*Die Bürgermeister der Osterhorngruppe haben sich bereits einstimmig **gegen eine Verlegung** dieser Behörde in den Flachgau ausgesprochen.“*

Ein Neubau der Bezirksverwaltungsbehörde würde **sehr viel Geld** kosten. Auf der anderen Seite spart das Land Salzburg aber bei Kindergärten und Schulen etc.

Der Berichterstatter erklärt, er sei offen für **Anregungen zur konkreten Formulierung** - auch mit möglichen Ergänzungen - des vorgeschlagenen Beschlusstextes. Er ersucht daher alle Mandatare, im Sinne der Bürger diesen Grundsatzbeschluss – auch wenn dieser **keine (rechts-) verbindliche Wirkung** habe – zu unterstützen.

Der Vorsitzende stellt diesen Sachverhalt zur Debatte.

Vbgm. Liselotte Winklhofer und GR. Johann Schinagl erklären, dass die Liste LIS und die ÖVP-Fraktion diesen Antrag ablehnen werden.

Vbgm. Winklhofer: Die Bezirkshauptmannschaft soll in der Landeshauptstadt Salzburg bleiben. Vorgesehen sei, dass nur **bestimmte Teilbereiche** dieser Behörde in den Flachgau verlegt werden. Wir sollten hier weiter denken und alles versuchen, um die Nachbargemeinde Neumarkt und damit auch unsere Region zu stärken! Durch einen Anbau könnte das Bezirksgericht in Neumarkt am Wallersee erhalten bleiben.

GR. Schinagl sieht das positiv, wenn in unmittelbarer Nähe zum Bezirksgericht eine **Service-stelle der Bezirkshauptmannschaft Salzburg–Umgebung** eingerichtet wird.

GR. Plainer appelliert an alle Mandatare, die gesamte Gemeinde sollte hier im Sinne eines regionalen Zusammenhaltes die Stadtgemeinde Neumarkt tatkräftig unterstützen. Damit stärken wir auch die wirtschaftliche Entwicklung in Straßwalchen.

GV. Christoph Stockner spricht sich klar für den **bisherigen Standort** der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung in der Stadt Salzburg aus. Er ist auch für einen **Erhalt des Bezirksgerichtes in Neumarkt am Wallersee**.

GR. Allmann: Der von der SPÖ eingebrachte Antrag sei **einwandfrei begründet** und bleibe vollinhaltlich aufrecht. Elf Gemeinden hätten diesem Begehren bereits zugestimmt. Er geht davon aus, dass heute eine **Mehrheit gegen diesen Antrag** stimmen wird.

GR. Allmann ersucht den Vorsitzenden, über diesen Antrag abstimmen zu lassen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext lt. Amtsbericht und **beantragt**, dass sich die Marktgemeinde Straßwalchen (grundsätzlich) für einen Verbleib der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung in der Landeshauptstadt Salzburg ausspricht.

Dieser Gemeindevertretungsbeschluss sollte (lt. Antrag der SPÖ-Fraktion) an den **Salzburger Landtag** und an die **Salzburger Landesregierung** weitergeleitet werden.

Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Gegenstimmen: Bgm. Friedrich Kreil, Vbgm. Liselotte Winklhofer,
Vbgm. Franz Leikmoser, GR. DI. (FH) Max Holzinger,
GR. Wolfgang Plainer, GR. Johann Schinagl, GR. Robert Lugstein,
GV. Stephan Natschläger, GV. Johannes Baumann, GV. Martin Lugstein,
GV. DI. Piero Ploner, GV. Josef Pinter, GV. Mag. Helmuth Herzog,
GV. Mag. Peter Gassner, GV. Harald Wiesinger und GV. Berta Lugstein;

Zu Punkt 12.):

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt eine **individuelle Angelegenheit** betrifft, die unter **Ausschluss der Öffentlichkeit** zu beraten und entscheiden sei. Er fordert daher die ZuhörerInnen auf, den Sitzungssaal jetzt zu verlassen.

Die weiteren Ausführungen in dieser Angelegenheit sind in einer **gesonderten** Niederschrift dokumentiert.

Zu Punkt 13.):

Dieser Tagesordnungspunkt ist nach den geltenden Bestimmungen der Salzburger Gemeindeordnung in **nicht-öffentlicher Sitzung** zu behandeln.

Für die weiteren Ausführungen wurde eine **separate Niederschrift** aufgenommen.

Zu Punkt 14.):

(Bürgermeister Friedrich Kreil eröffnet als Vorsitzender wiederum den **öffentlichen Teil** der heutigen Gemeindevertretungssitzung um 20:55 Uhr).

Der Vorsitzende erklärt einleitend, dass die Broschüren zum **Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014** vorab allen Fraktionen zur Verfügung gestellt worden sind und auch den Sitzungsunterlagen angeschlossen waren. Er ersucht den Kassenleiter VB. Karl-Heinz Wörndl über das Ergebnis der vorliegenden Jahresrechnung zu berichten.

Kassenleiter VB. Wörndl erklärt die **Zusammenstellung des Rechnungsabschlusses**. Dieser weist im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt folgende **Zahlen** als Gesamtergebnis auf:

	Summe der Einnahmen:	Summe der Ausgaben:	Ergebnis 2014:
Ordentl. Haushalt:	Soll: € 14.825.174,93	€ 14.801.386,20	Soll Überschuss: € 23.788,73
	Ist: € 14.844.128,35	€ 15.185.697,14	Ist Abgang: €341.568,79
Außerordentlicher Haushalt:	Soll: € 2.717.092,06	€ 3.266.082,43	Soll Abgang: €548.990,37
	Ist: € 2.797.092,06	€ 3.346.082,43	Ist Abgang: € 548.990,37

Der Vorsitzende stellt diesen Bericht zur Diskussion.

GV. Bachleitner stellt den **Antrag**, den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 (lt. einstimmiger Empfehlung des Prüfungsausschusses) zu genehmigen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext lt. Amtsbericht und **beantragt**, die **Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014**, wie vorgetragen (und vom Prüfungsausschuss einstimmig empfohlen) zu bewilligen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Kassenleiter **VB. Karl-Heinz Wörndl**, bei den **Mitarbeiterinnen der Finanzverwaltung** sowie den **Gemeindemandataren im Finanz- und Überprüfungsausschuss** für ihre umsichtige, verantwortungsvolle Aufgabenerfüllung.

Zu Punkt 15.):

Der Vorsitzende informiert, dass die Österreichischen Bundesforste einen **Windpark** auf dem (956 Meter hohen) „*Saurüssel*“ (zwischen Attersee und Mondsee) errichten wollen. Jede Fraktion habe zu diesem Projekt eine **Planunterlage** erhalten.

Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas weist auf die schriftliche Einladung zum Fest: **30 Jahre „Helfen durch Teilen“** hin. Diese Veranstaltung findet am **Samstag, 6. Juni 2015**, ab 18:00 Uhr am Dorfplatz in Irrsdorf statt.

GV. Pinter ersucht um Auskunft zur **LED-Werbetafel**, die kürzlich im Ortsgebiet von Straßwalchen - und zwar an der Mondseer-Straße (L 154) auf der Liegenschaft der Firma Josef Mayer (5204 Straßwalchen, Mondseerstraße 10) - aufgestellt worden ist. Seiner Meinung nach habe diese Werbetafel **in unmittelbarer Nähe des Schutzweges** bei der Volksschule Straßwalchen nichts verloren, weil diese die Verkehrsteilnehmer ablenke. Wer hat den Betrieb dieser Anlage genehmigt?

Bürgermeister Kreil: Ich habe diese Angelegenheit dem zuständigen Gemeindeausschuss für Ortsbildgestaltung und Ortskernentwicklung zur Beratung und Klärung zugewiesen.

GV. DI. Ploner ersucht, die Behandlung dieser Thematik - bis zur **Abgabe einer Empfehlung an die Gemeindevertretung** - dem zuständigen Ausschuss zu überlassen. Wir wurden vor die Tatsache gestellt, dass diese Tafel ohne Stellungnahme des Ausschusses bereits aufgestellt und in Betrieb genommen wurde. Er schlägt dazu vor, folgende Vorgehensweise einzuhalten: Der Ausschuss soll darüber beraten und sich ein Bild davon machen. Erst dann soll es eine Diskussion in der Gemeindevertretung geben.

Der Bürgermeister erklärt, er habe bis dato noch keinen Bescheid erlassen.

GR. Johann Schinagl berichtet über die **Sanierung der „Bahnhofstraße“** von der Firma Bernit bis zur Einmündung in die Wiener-Straße (B 1) in Steindorf. Die Kosten dafür betragen ca. **100.000,00 Euro** und sind im ordentlichen Haushalt vorgesehen.

Nach der Sanierung der „**Holsteingasse**“ in Steindorf wird Bilanz gezogen und geprüft, wieviel Budgetmittel (im Herbst 2015) noch verfügbar sind.

GR. DI. Holzinger lädt zum traditionellen **Frühschoppen des Löschzuges Steindorf**, am Donnerstag, 4. Juni 2015 (Fronleichnamstag) herzlich ein.

Alle Anwesenden sind aber auch zum **Feuerwehrfest** - mit feierlicher Übergabe eines Einsatzfahrzeuges - am **Samstag, 6. Juni 2015**, Beginn um 18:30 Uhr beim Feuerwehrhaus Steindorf herzlich eingeladen.

Vbgm. Winklhofer: Am Dienstag, 14. April 2015 fand eine Besprechung zur beabsichtigten **Vorrang-Änderung am Mayburgerplatz** statt. Die Marktgemeinde Straßwalchen sollte zu diesem Vorhaben eine entsprechende Planung einreichen und um eine straßenpolizeiliche Bewilligung ansuchen. *Wie ist der aktuelle Stand in dieser Angelegenheit?*

Bürgermeister Kreil: Der Vorrang an dieser Kreuzung soll geändert werden.

Amtsleiter Mag. Haas erklärt ergänzend dazu, dass es von der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung noch **keinen konkreten Begehungstermin** (für eine Verhandlung vor Ort) gibt.

Vbgm. Winklhofer ersucht um Auskunft, wie die Bediensteten im Gemeindeamt nachmittags telefonisch erreichbar sind. Sie sei von einigen Bürgern auf die **Ansage des Telefonanruf-beantworters** hingewiesen worden: Der Anrufer erhält am Nachmittag die Auskunft, dass ***er außerhalb der Öffnungszeiten anrufe und in dringenden Fällen eine Fax-Mitteilung senden sollte.***

Amtsleiter Mag. Erich Haas: Das Tonband läuft dann, wenn die Vermittlung am Nachmittag unbesetzt ist. Es gab früher Beschwerden über eine unrichtige Ansage. Dies wurde korrigiert. Die Mitarbeiter im Gemeindeamt sind nachmittags nur mehr über die **jeweilige Durchwahl des betreffenden Bediensteten** telefonisch erreichbar.

Vbgm. Winklhofer: In der nächsten Gemeindeinformation sollte darauf hingewiesen werden, dass die Servicestellen am Nachmittag **über die jeweilige Durchwahl** der Mitarbeiterin bzw. des Mitarbeiters telefonisch zu erreichen sind.

GR. Schinagl: Außerhalb der Amtszeiten, insbesondere am Nachmittag sind häufig Aussendienste zu verrichten. Die Mitarbeiter sollten auch die nötige Zeit für Erledigungen haben.

Vbgm. Winklhofer: Das Gemeindeamt Straßwalchen als Servicestelle für 7000 Bürgerinnen und Bürger sollte auch nachmittags telefonisch erreichbar sein.

GV. Pinter: Auch bei anderen Ämtern und Einrichtungen (z.B. Land Salzburg) gibt es bestimmte Öffnungszeiten. Bei Anrufen außerhalb dieser Öffnungszeiten wird auf die Zeiten hingewiesen, die für den Parteienverkehr bestimmt sind.

Vbgm. Winklhofer berichtet über die jüngste Jahreshauptversammlung des Reit- und Fahrvereines Irrsdorf (bei der auch Vbgm. Franz Leikmoser teilgenommen hat): Der Obmann bedankte sich für die **jährliche Vereinsförderung der Gemeinde** und die **öffentliche Berichterstattung** über sportliche Erfolge in der Straßwalchner Gemeindeinformation. Ein Vereinsmitglied dementierte vehement die Aussage von Bürgermeister Friedrich Kreil, *wonach der „Irrsbergstadt“ ein Gasthaus sei*. Der Verein habe seinen Stammtisch beim **Kirchenwirt in Irrsdorf**.

GV. Berta Lugstein: Das **30-jährige Jubiläum der Gruppe: Helfen durch Teilen** soll durch zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung und der Mitglieder der Gemeindevertretung entsprechend honoriert werden. In diesem Sinne lädt sie alle Anwesenden (nochmals) ein, an diesem Fest (am Samstag, 6. Juni 2015, bei Schönwetter am Dorfplatz in Irrsdorf) teilzunehmen.

GV. Bachleitner schließt sich der Meinung von GV. Pinter an: Die Werbetafel „Mayer“ sei „kontraproduktiv“. Der Amtsleiter habe Herrn Mayer klar darauf hingewiesen, dass er diese nicht vor einer Genehmigung betreiben dürfe.

Die nächste **Kulturwanderung** (zum Thema: „**Kirchenspaltung im 14./15. Jahrhundert in Straßwalchen**“) findet am **Sonntag, 14. Juni 2015**, Treffpunkt um 14:00 Uhr am Pfarrplatz Straßwalchen statt. Er würde sich freuen, wenn hier auch einige Mandatäre der Gemeindevertretung teilnehmen würden.

GV. Bachleitner informiert über seine umfangreiche Arbeit zu „**Hausbeschreibungen**“ **im Markt**. GV. Mag. Helmuth Herzog werde diese EDV-mäßig noch entsprechend aufbereiten. Dieses Werk sei hoch interessant, bereits sehr weit fortgeschritten und biete viele Informationen über Straßwalchen als einen gewachsenen Ort mit besonderer Bedeutung. Er ersucht die Mitglieder des Ortsbildausschusses, diese Beschreibungen für eine zukünftige Ortsgestaltung anzuschauen.

GV. Sebastian Leitl bedankt sich beim Kassenleiter Karl-Heinz Wörndl und beim Team der Finanzverwaltung der Gemeinde für die gute und plausible Aufbereitung der Finanzlage der Gemeinde. Die Angelegenheit „LED-Tafel“ wurde abgesetzt, weil es im Ausschuss dazu keine Einigung gegeben habe.

GR. Windischbacher lädt alle Mandatäre zu folgenden Veranstaltungen ein: Der nächste **Kulturstammtisch** findet am **Donnerstag, 11. Juni 2015**, um 19:00 Uhr im Gasthof zur Post, Anton Gerbl, in Straßwalchen statt.

Der Ausschuss für Sport, Jugend, Kultur und Vereine lädt zur nächsten **Kulturwanderung** am **Sonntag, 14. Juni 2015**, mit Treffpunkt um 14:00 Uhr am Pfarrplatz Straßwalchen herzlich ein. GV. Franz Bachleitner wird dabei die geschichtlichen Hintergründe zur „**Kirchenspaltung im 14./15. Jahrhundert in Straßwalchen**“ näher erklären. Die Teilnehmer werden von Straßwalchen zur Filialkirche nach Irrsdorf wandern. Beim Kirchenwirt in Irrsdorf soll es dann einen gemütlichen Abschluss geben.

GR. Allmann weist darauf hin, dass alle Ausschuss-Sitzungen - nach den geltenden Bestimmungen der Salzburger Gemeindeordnung - öffentlich einzuberufen sind. Es sei eine Aufgabe des Bürgermeisters darauf zu achten, dass Sitzungen rechtskonform ausgeschrieben werden.

Amtsleiter Mag. Haas erklärt ergänzend dazu, dass man - nach § 28 der Salzburger Gemeindeordnung - eine Sitzung als **nicht-öffentlich** ausschreiben könne, wenn eine bestimmte Angelegenheit **vertraulich** behandelt werden soll. Es sei niemals vorgesehen gewesen, eine nicht-öffentliche Ausschuss-Sitzung einzuberufen und diese im Cafe Plainer abzuhalten.

Die Mitglieder des Gemeindevausschusses für Ortsbildgestaltung und Ortskernentwicklung erhalten eine **neuerliche Einladung** für eine Ausschuss-Sitzung am **Mittwoch, 10. Juni 2015**, mit Treffpunkt um 19:00 Uhr vor dem Cafe Plainer.

Der Amtsleiter berichtet über den unter Tagesordnungspunkt 14.) gefassten **Gemeindevertretungsbeschluss vom 1. März 2007** : Dieser Beschluss sieht vor, die Straßen am Pfarrerberg (*„Kapellenweg“*, *„Andreas-Thalhammer-Straße“*, *„Martinsweg“*, *„Fuxpointweg“*, *„Meinrad-Guggenbichlerstraße“* und *„Burgfriedstraße“*) **kosten- und lastenfrei** in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Straßwalchen zu übernehmen. Bis dato sei es jedoch nicht gelungen, **diese Lastenfreistellung** (als notwendige Voraussetzung für eine Übernahme in das öffentliche Gut) herzustellen. Der nächste Schritt werde sein, dass die Gemeinde die betreffenden Liegenschaftseigentümer schriftlich darauf hinweist, diese Lastenfreistellung zu veranlassen.

Mag. Erich Haas: Es wurde mir zugetragen, dass es in zwei Zeitungen einen Bildbericht von der (geplanten) Errichtung einer Photovoltaik-Anlage beim Seniorenwohnhaus St. Rupert gab. Der Amtsleiter korrigiert diese Berichte und stellt klar, **dass er weder ein Parteikollege von der Liste Straßwalchen noch von einer anderen Fraktion sei**. Er wolle auch weiterhin parteiunabhängig sein bzw. bleiben.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die heutige Sitzung um **21:22 Uhr**.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: